Personalentwicklungsplanung
für Pastorinnen und Pastoren der Nordkirche

Ergänzung der Prozentwerte zu den im FORUM 71 auf den Seiten 11 und 19 gemachten Angaben über das Verhältnis von Gemeindepfarrstellen zu Funktionspfarrstellen.

Eine genauere Betrachtung der PEP-Statistik 2012 nach VBE (Vollbeschäftigungseinheiten) ergänzt und korrigiert das vorliegende Ergebnis. VBE rechnen nicht mit Personen, sondern mit Beschäftigungsanteilen. Diese Berechnungsart vermeidet Doppelzählungen. So werden z.B. 4 Pastorinnen mit 75% Gemeindetätigkeit und 25% Kirchenkreistätigkeit in der Statistik nicht als jeweils 4 Gemeindepastorinnen und 4 auf Kirchenkreisebene tätige Pastorinnen in die Zählung aufgenommen – sondern als 3 VBE in der Gemeinde und 1 VBE im Kirchenkreis.

Die Berechnung mit VBE ergibt für die Sprengel und die Landeskirche folgendes Ergebnis:

Mecklenburg/Vorpommern
Gemeindepfarramt: 268,5 VBE Kirchenkreispfarramt: 39,5 VBE
Verhältnis: 6,80 zu 1

Hamburg/ Lübeck
Gemeindepfarramt: 365,25 VBE Kirchenkreispfarramt: 134,0 VBE
Verhältnis: 2,73 zu 1

Schleswig-Holstein
Gemeindepfarramt: 472,25 VBE Kirchenkreispfarramt: 104,75 VBE
Verhältnis: 4,50 zu 1

Landeskirchliche Ebene inclusive Dienste und Werke: 180,0 VBE

Für die **Nordkirche** ergibt sich ein Verhältnis von 1106 VBE im Gemeindepfarramt zu 458,25 im Kirchenkreis/Landeskirchlichen Pfarramt.
Das entspricht einem Verhältnis von: 2,41 zu 1.

Bei diesen Zahlen ist zu beachten, dass Vertretungspfarrstellen und zbV-Stellen mit Vertretungsbeauftragungen in den Gemeinden als Kirchenkreis, bzw. Landeskirchliche Stellen gezählt werden.

Herbert Jeute